

VEREIN PRO WEISSENSTEIN
JAHRESBERICHT 2017 DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freunde des Weissensteins

In meinem Jahresbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2017 darf ich über viele Höhepunkte und interessanten Begegnungen mit Leuten, die unsere Arbeit mit grosser Wertschätzung zur Kenntnis nehmen, berichten.

Bereits einen Monat nach unserer letzten Jahresversammlung durften wir gemäss Regierungsratsbeschluss vom 20. Juni 2017 zur Kenntnis nehmen, dass unserer Organisation für die Weiterentwicklung des Juragartens aus dem Kantonalen Lotteriefonds der Betrag von Fr. 103'000.00 zugesprochen wurde. Die Auszahlung erfolgt in 3 Tranchen von Fr. 34'000.00 für das Jahr 2017, Fr. 34'000.00 für das Jahr 2018 und Fr. 35'000.00 für das Jahr 2019. Mit diesen Mitteln wird es nun möglich, die Entwicklung des Juragartens gemäss dem durch die Co-Leitung entwickelte Konzept voran zu treiben. Diese Unterstützung bedeutet ein grosses Stück Mehrarbeit für alle in das Projekt involvierten Kräfte. Weitere Details zum Juragarten werden die Co-Leiterinnen in ihrem Jahresbericht noch näher erläutern.

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte bedeutete die Fertigstellung der ersten Etappe der Restaurierung des Planetenweges. Am 4. Oktober 2017 durften wir die erste Etappe mit einer kleinen Feier beim Planeten Jupiter einweihen. Sämtliche Planeten von der Sonne bis zum Uranus im Schilzmätteli erstrahlen wieder in vollem Glanz. Dank den grosszügigen Sponsoren, Regio Energie Solothurn, Fr. 6'000.00 und der Marcelle und Robert Strüby-Stiftung, Fr. 3'000.00 wurde unser Budget in grossem Masse entlastet. An dieser Stelle danke ich den Sponsoren im Namen von Pro Weissenstein recht herzlich. Leider konnten anfangs Dezember 2017 die restlichen vier Planeten wegen des früheren Wintereinbruches nicht mehr demontiert und zur Restauration in Tal gebracht werden. Diese Arbeiten werden aber nach der Schneeschmelze im nächsten Monat nachgeholt. Ziel ist, die Gesamtsanierung im Jahr 2018 abgeschlossen wird. Die Restaurierung der Sonne hängt vom Baufortschritt beim Umbau des Kurhauses ab.

Im administrativen Bereich hat unsere Kassiererin Eva Kohler die Buchhaltung etwas angepasst und sich im Speziellen mit der Sicherstellung der vielen ausstehenden Mitgliederbeiträge befasst. Diese sehr Fleissarbeit hat sich gelohnt. Gestützt auf die versandten Mahnungen konnten über Fr. 3000.00 an ausstehenden Beiträgen verbucht werden. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen über längere Zeit nicht mehr nachgekommen sind, wurden gemäss unseren Statuten aus dem Verein ausgeschlossen. Im Zuge dieser Massnahmen wurde auch das Mitgliederverzeichnis überarbeitet und gestrafft. Detaillierte Auskünfte werden den Mitgliedern unter Traktandum 5 an der Jahresversammlung erteilt.

Trotz dem intensiven Arbeitseinsatz im Juragarten und am Planetenweg wurden die periodisch anfallenden Einsätze an der Infrastruktur auf dem Berg nicht vernachlässigt. Die jährlichen Unterhaltsarbeiten an Wegen und Rastplätzen wurden unter der Regie von Werner Huber anlässlich der beiden ordentlichen Arbeitstage durch die treuen und

zuverlässigen «Chrampfer» zum Wohle unserer Berggänger erledigt. In einem Spezialeinsatz hat Werner Huber in Zusammenarbeit mit den Solothurner Wanderwegen und den Zivilschutzkreis Solothurn den unteren Teil des Söigrabens, vom Nesselboden bis zum Waldeingang mit einem soliden Mergelbelag saniert. Es bleibt zu hoffen, dass die Biker und Downhiller etwas mehr Sorge zu dieser Infrastrukturanlage tragen werden. Werner Huber wird in seinem Jahresbericht noch detaillierter zu einzelnen Schwerpunkten Stellung nehmen.

An der Bikerfront ist es im Nachgang zu unseren ständigen Interventionen zu einer erfolgsversprechenden Bewegung in Richtung einer gangbaren Lösung gekommen. Im Rahmen des «Forum Weissenstein» wurden unter der Schirmherrschaft des Kantonalen Amtes für Raumplanung verschiedene Arbeitsgruppen für Belange rund um den Weissenstein gebildet. Eine dieser Arbeitsgruppen befasst sich mit der ganzen Problematik des Bike-Sportes am Weissenstein. In dieser Arbeitsgruppe sind die Seilbahn Weissenstein, Region Solothurn Tourismus, der SAC, die Solothurner Wanderwege, die Bürgergemeinde Solothurn, Pro Weissenstein und Vertreter der Biker-Organisationen vertreten. Teilweisen in Doppelfunktionen ist der Vorstand Pro Weissenstein mit Jürgen Hofer, Fritz Zimmermann, Hans Küpfer und meiner Wenigkeit stark vertreten. Es ist mein ausdrückliches Bestreben, dass in dieser, bis zum heutigen Zeitpunkt verworrenen Situation eine für alle sinnvolle Lösung gefunden werden kann.

Der Vorstand und die einzelnen Arbeitsgruppen haben sich im Berichtsjahr je nach Priorität zu mehreren Sitzungen und Besprechungen getroffen. Die anfallenden Geschäfte konnten mehrheitlich speditiv einer Lösung zugeführt werden.

Am Schluss meines Jahresberichtes möchte ich allen danken, die mit ihrem Einsatz für den Berg einen nicht zu unterschätzenden Beitrag geleistet haben. Meinen besonderen Dank richte ich wie immer an unsere Bergbetriebe der Familien Niederberger und Stucki, der Seilbahn Weissenstein AG und allen Mitgliedern des Vorstandes.

Allen Vereinsmitgliedern danke ich für das Vertrauen, dass sie dem Vorstand und mir bei der Umsetzung unserer Aufgaben für unserem Weissenstein entgegengebracht haben.

Mit dem grossen Vertrauen im Rücken werden wir auch in Zukunft alle unsere Kräfte zum Gedeihen des Weissensteins bündeln.

Rüttenen, im März 2018

Werner Baumgartner, Präsident